

W1 ist die erste Agentur mit DSGVO-Zertifizierung

Österreich bietet als erstes Land Europas eine durch die Datenschutzbehörde genehmigte DSGVO-Zertifizierung für Unternehmen und Agenturen an.

Nach der Genehmigung der Codes of Conduct für Adressverlage und Direktmarketing-Unternehmen durch die Datenschutzbehörde wurde im vergangenen September die vom DMVÖ und der WKÖ beauftragte Überwachungsstelle Austrian Standards durch die Datenschutzbehörde akkreditiert und hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

Unternehmen und Organisationen, die ihren Sitz in Österreich und eine Gewerbeberech-

”

Aus Sorge vor DSGVO-Strafen wird nun weniger gemacht, als innerhalb der Regeln eigentlich möglich ist. Das ist ein klarer Wettbewerbsnachteil.

Emanuel Brandis
W1

“



© W1

tigung nach § 151 GewO haben, konnten sich seitdem für ein sogenanntes Überwachungsverfahren anmelden und haben so die Möglichkeit, ein Zertifikat („Überwachungszertifikat“) und ein Gütesiegel zu erlangen, das ihnen den DSGVO-konformen Umgang mit Adressen und personenbezogenen Marketing-Daten bescheinigt. Damit sind

insbesondere zwei große Vorteile für geprüfte Unternehmen verbunden: Einerseits der Wettbewerbsvorteil durch den Qualitätsnachweis gegenüber potenziellen und bestehenden Auftraggebern, andererseits weitgehender Schutz vor drakonischen Strafen – immerhin bis zu vier Prozent vom Umsatz oder 20 Mio. €.

Mit W1 hat nun eine Agentur der heimischen Dialogmarketing-Szene so ein Zertifikat – mit der Nummer 000 000 2 – erhalten.

Uneinheitliche Auslegung
W1-Managing Partner Emanuel Brandis, gleichzeitig auch Mitglied im Vorstand des europäischen Dachverbands der

Dialogmarketing-Agenturen FEDMA mit Sitz in Brüssel, erzählt im medianet-Interview über die Bedeutung des Zertifikats für seine Agentur, aber auch für die Kunden und warum es wichtig sein wird, dass sich nun möglichst viele heimische Agenturen zertifizieren lassen.

„Das grundsätzliche Problem ist, dass die DSGVO anstatt zur ursprünglich geplanten Vereinheitlichung der europaweiten Anwendung der DSGVO in den einzelnen Ländern zu einer unterschiedlichen Auslegung geführt hat, was die gesamte Werbe- und Digitalwirtschaft verunsichert. Aus Sorge vor DSGVO-Strafen wird nun weniger gemacht, als innerhalb der Regeln eigentlich möglich ist. Das ist ein klarer Wettbewerbsnachteil in einer Zeit, wo die Digitalisierung eigentlich der

”

Eine Zertifizierung schafft Vertrauen bei den Agenturen und Auftraggebern gleichermaßen – auch über Ländergrenzen hinweg. Österreich ist in diesem Bereich ein vielbeachteter Vorreiter.

“